

Ausgabe Mai/Juni 2025

PAULUS - VIELFALT LEBEN

# PAULUSBRIEF

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Lichterfelde

[www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)



## 125 Jahre Paulus-Kirche



Feiern

## Editorial

Die Rosette der Pauluskirche auf der Vorderseite dieses Paulusbriefes? Na klar –schließlich geht es genau darum! Wir feiern in diesen Wochen das 125-jährige Bestehen unserer Kirche. Und natürlich ist genau das der Ausgangspunkt für unseren Gemeindebrief im Mai/Juni „Feiern“!

Aber – zugegeben: Wem von uns fallen zu diesem Stichwort nicht noch ganz andere Anlässe ein, die gefeiert werden können?! Und so nehmen uns auch die fleißigen Autorinnen und Autoren in diesem Paulusbrief mit in einen bunten Blumenstrauß von Feierlaune.

Lassen Sie sich inspirieren! Und kommen natürlich unbedingt dazu, wenn die Pauluskirche Geburtstag feiert.

Ihr Redaktionsteam



### OFFENE KIRCHE

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr ist die Pauluskirche zur stillen Einkehr geöffnet, mit Orgelmusik am ersten Mittwoch des Monats.

NEWSLETTER  
abonnieren



unter [www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)  
newsletter abonnieren, anklicken,  
E-mail-Adresse eingeben,  
bestätigen, fertig.

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Andacht	3
Gottesdienste	34/35
<b>Thema</b>	
Feiern im Verlauf des Lebens	5
Gottesdienst „feiern“	6
Erster Kindergeburtstag mit 40 Jahren	7
<b>Aus der Gemeinde</b>	
GKR-Bericht	4
125 Jahre Pauluskirche	8 + 9
Konfer - gemeinsam auf dem Weg der Integration	12
Amtseinführung Pfn. Dr. Luther	13
Wow ...ganz schön mutig!	13
Reihe: Paulus der ...	14
Rubrik: Was macht eigentlich der GKR	15
Kita Roonstraße	16
<b>Dies + Das</b>	
Meditationsretreat	17
Seniorenausflug   Familienfreizeit	17
Veranstaltungen zum 80. Jahrestag des Kriegsendes	20
Ökumenischer Gottesdienst	21
<b>Musik bei Paulus</b>	
Klaviertrio „Accento“	10
Blokjflötenorchester	11
<b>Senioren</b>	
Geburtstage feiern	18
<b>Der Umwelt zuliebe</b>	
Feste feiern - feste Feiern	22
<b>Amtshandlungen</b>	
Ehrengeburtstage	27
Freud und Leid	27
<b>Termine</b>	
Veranstaltungen	24
Gruppen	25/26
Unsere Spendenkonten	33

## Andacht für Mai und Juni

*Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.*  
Joel 1,19-20



Foto: K.Böse

Liebe Gemeinde,  
vertrocknete Bachläufe, abgefressenes Gras und Waldbrände. Was Joel beschreibt, klingt wie ein Schreckensszenario aus den Folgen des Klimawandels. Doch letzterer ist menschengemacht, von unserem nicht-Bewahren der Schöpfung verursacht worden.

Was Joel beschreibt, ist hingegen Gottes Werk. Alles Genannte ist die Folge des „Tags des Herrn“. Dieser Tag besitzt eine alte Tradition im ersten Teil unserer Bibel. Gott reagiert auf das Handeln der Menschen, er greift ein. Und vor allem greift er durch. Manchmal würde man sich das mit Blick in die Welt wohl auch heute wünschen: Wäre schon gut, wenn Gott da und dort einfach mal kurzen Prozess mit den Mächtigen und Bösen macht!

Doch der „Tag des Herrn“ von dem Joel schreibt, trifft nicht die anderen. Er trifft alle, weil er alle betrifft. Weil alle ihren Anteil an dem haben, was geschieht. Das ist schwerer für uns zu denken: „Ich etwa auch? Sicher bin ich nicht perfekt, aber das kann doch nicht gleichgesetzt werden mit den Bösen dieser Welt!“

Joel reagiert anders. Er beginnt so: „Zu dir rufe ich, Herr!“ Und damit beweist er eine Haltung, die mir imponiert: Er richtet sich zuallererst an Gott aus, anstatt mit dem Finger von sich weg auf die Bösen dieser Welt zu zeigen. Mir erscheint das nachahmenswert in einer Zeit, in der man anklagend auf so viele andere zeigen könnte.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Rebekka Luther



Foto: Infineon Technologie



## Aus dem GKR

In den letzten Sitzungen des GKR haben wir uns erneut mit der Förderung der Jugendarbeit beschäftigt und freuen uns, dass der Förderverein seine Tätigkeit aufgenommen hat. Ein besonderer Dank des GKR geht an alle, die sich hierfür eingesetzt haben.

Besonderen Grund zur Freude hatten wir, nachdem es relativ schnell gelungen ist, die Stelle der Küsterin zum 1. April 2025 mit Frau Susanne Siegel neu zu besetzen. Wir begrüßen sie ganz herzlich und wünschen ihr für ihre umfangreiche Tätigkeit viel Freude und Gottes Segen. Sie wird sich in einer der nächsten Ausgaben des Paulusbriefs selbst vorstellen.

Wie nicht anders zu erwarten, beschäftigen uns die Bauvorhaben der Gemeinde in jeder der Sitzungen. Der Umzug der Kita Hindenburgdamm in das Paulus-Zentrum während der Kitasanierung ist eine große logistische Aufgabe, die wir mit Hilfe aller Gruppen, die normalerweise die Räume im Paulus-Zentrum mit nutzen, hoffen schaffen zu können. Die Superintendentin, die Gast in unserer April-Sitzung war, sieht die Entwicklung ebenfalls positiv trotz aller

Belastungen, die der Kita-Betrieb angrenzend zum kirchlichen Verwaltungsamt und zur Superintendentur mit sich bringt. Wir bedanken uns für diese Kooperation besonders.

Natürlich steht uns auch die Turmsanierung bevor mit allen daraus resultierenden Einschränkungen. Wir sind sicher, dass alle Maßnahmen von der Gemeinde in vollem Umfang mitgetragen werden. Gegenwärtig sind wir bemüht, für die Bauphase einen barrierefreien Zugang zur Pauluskirche einzurichten.

Sehr erfreulich war im Bericht der AG „125 Jahre Pauluskirche“ zu hören, wie die Planungen voranschreiten. Wir sind mit der Gestaltung des Gottesdienstes und des anschließenden Festes auf einem guten Weg und dabei sicher, bei diesem Fest für alle etwas bieten zu können. Last but not least waren die Personalangelegenheiten unserer beiden Kitas wieder Thema und wir konnten einige Dinge hoffentlich zur Zufriedenheit der Beteiligten regeln.

Beate Michaelis

## Paulus-Markt Antiquariat



Öffnungszeiten: Mo von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr | Mi von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Hindenburgdamm 101 a | 12203 Berlin

## Feiern im Verlauf eines Lebens

Ich erinnere mich, dass ich als Kind Geburtstagsfeiern geliebt habe. Sie waren bunt und fröhlich gestaltet, mit Spielen, Kuchen und Geschenken. Die eingeladenen Klassenkameraden und Freunde aus der Nachbarschaft waren reichlich erschienen. In der Rückschau denke ich, wie viele Gedanken sich meine Eltern, insbesondere meine Mutter, gemacht haben, um den besonderen Tag zu feiern. Dafür bin ich noch heute dankbar.

Im Jugendalter verschieben sich die Feiern häufig hin zu etwas weniger kindlichen Aktivitäten. Heute stehen oft Partys im Vordergrund, bei denen Musik, Tanz und das Zusammensein mit Freunden im Mittelpunkt stehen. Von Mottopartys bis hin zu einfacheren Zusammenkünften in einem Café oder einer Bar ist alles denkbar.

Im Erwachsenenalter können Geburtstagsfeiern sehr unterschiedlich ausfallen. Manche Menschen bevorzugen große Feiern mit Freunden und Familie, während andere kleinere, intimere Zusammenkünfte bevorzugen. Hier können auch besondere Anlässe wie runde Geburtstage gefeiert werden, oft mit einem festlichen Essen oder einer besonderen Veranstaltung.

Im Seniorenalter wird das Feiern oft ruhiger und besinnlicher. Viele Senioren schätzen die Zeit mit der Familie und den Freunden, und die Feiern können sich auf gemeinsame Erinnerungen und das Zusammensein konzentrieren.

Oft stehen auch Rückblicke auf das Leben und die Erlebnisse im Vordergrund und es wird Wert auf die Gemeinschaft gelegt. Insgesamt zeigt sich, dass das Feiern im Wandel der Zeit von den Bedürfnissen und Wünschen der jeweiligen Lebensphase geprägt ist. Es bleibt jedoch immer ein wichtiger Teil des Lebens, der Freude und Gemeinschaft bringt.

Ich glaube, solange wir uns die Freude am Feiern und am Zusammensein mit Menschen, die uns wichtig sind, erhalten, dürfen wir jeden Anlass dazu benutzen, dankbar für ein neues Lebensjahr zu sein.

Beate Michaelis



## Gottesdienst „feiern“ ?

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, weshalb es immer „Gottesdienst feiern“ heißt?

Häufig wird bei besonderen Anlässen, z. B. zu Weihnachten, Ostern oder sonstigen gemeindlichen Anlässen gefeiert, manchmal auch im Anschluss an solche Gottesdienste.

Der Begriff „Gottesdienst feiern“ hat seine Wurzeln in der Vorstellung, dass der Gottesdienst eine besondere, festliche Zusammenkunft ist, in der Gläubige ihre Gemeinschaft mit Gott und untereinander zelebrieren. Das Wort „feiern“ vermittelt eine positive, freudige Atmosphäre, die den Akt des Gottesdienstes als etwas Bedeutungsvolles und Erhebendes darstellt.

Es geht darum, die spirituelle Verbindung zu stärken, Dankbarkeit auszudrücken und die Gemeinschaft zu erleben. In vielen Traditionen wird der Gottesdienst auch als eine Art Fest angesehen, bei dem die Gläubigen zusammenkommen, um ihren Glauben zu leben und zu teilen.

Ich finde, das ist eine schöne und inspirierende Erklärung und wir sollten vielleicht jetzt noch bewusster den Gottesdienst „feiern“.

In diesem Sinne, bis zum nächsten Sonntag.

Beate Michaelis



## Erster Kindergeburtstag mit 40 Jahren

Feiern sorgen für angenehme Unterbrechungen des Alltags. Feiern bringen Freude und Spaß. Es gibt zahlreiche Anlässe zum Feiern.

Unser Anlass ist ein 40. Geburtstag. Die Geburtstagskinder (Zwillinge) haben bis dahin noch nie einen „richtigen“ Kindergeburtstag gefeiert. Tanten und Onkel waren zwar zum Kaffeetrinken erschienen, aber es gab kein Topfeschlagen, kein Zublinzeln, kein Flaschenlaufen, kein Schokoladen essen. Das wird nun nachgeholt. Der Geburtstag der Zwillinge fällt in unseren gemeinsamen Winterurlaub. Eine Hütte ist gemietet und die Geschenke eingepackt. Am Geburtstagsmorgen ist das Zimmer mit Luftballons und Papierschlangen geschmückt. Wir wecken die Geburtstagskinder mit einem Lied, sie müssen ein Hütchen aufsetzen und im Schlafanzug am mit Kerzen (40 Teelichter) geschmückten Tisch frühstücken, sowie anschließend ihr Geschenk auspacken. Am Nachmittag startet unser „Kindergeburtstag“ mit Topfeschlagen, Schokoladen essen, Hänschenpiep-einmal und Zublinzeln.

Man stelle sich vor: 40-Jährige kriechen auf allen vieren mit verbundenen Augen auf dem Boden herum und versuchen auf einen Topf zu schlagen. Wir Herumstehenden können vor Lachen kaum Hinweise wie: kalt, kalt – wärmer, warm geben. Beide treffen den Topf und freuen sich über eine Plastikfigur. Weiter geht es mit „Hänschen piep einmal“ und „Zublinzeln“. Das Blinzeln klappt zu unserer Freude überhaupt nicht. Entweder sie können nicht eindeutig blinzeln oder sie sind zu langsam, den auf dem Stuhl Sitzenden festzuhalten.



Foto: privat

Der Freude noch nicht genug: Schokoladen essen ist angesagt. Würfeln, Mütze auf, Handschuhe an, Sonnenbrille auf und jetzt die eingepackt und gut verschnürte Schokolade mit Messer und Gabel aufknüppern, um überhaupt an ein Stück zu gelangen. Schon wird die Mütze vom Kopf gerupft – der nächste hat eine Sechs gewürfelt. So geht es unter vielen Lachern hin und her, ehe das letzte Stück Schokolade verzehrt ist. Auf das vorgeschlagene Spiel „Watte pusten“ verzichten wir dann. Zum Abendbrot gibt es Würstchen mit Kartoffelsalat.

Wir sind uns alle einig: So einen lustigen Kindergeburtstag haben wir noch nie erlebt und unsere 40-Jährigen hatten viel Spaß an ihrem ersten „Kindergeburtstag“. Mit Bauchschmerzen vom vielen Lachen sitzen wir erschöpft bei einem Glas Wein und freuen uns über das gelungene Fest.

Birgitt Leber

# **125 Jahre Pauluskirche**

**8. Juni 2025, um 16.00 Uhr**

## **Festgottesdienst**

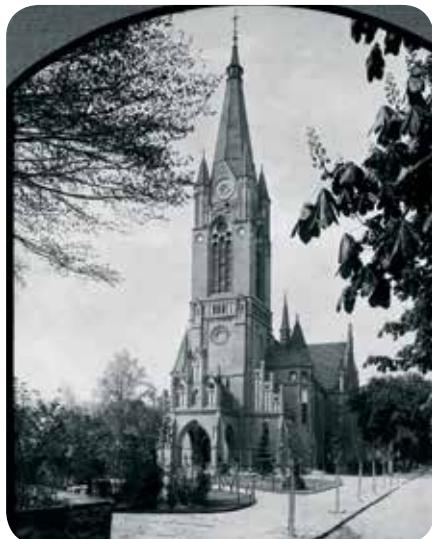
ein **Gottesdienst für ALLE** mit Bischof Dr. Christian Stäblein und Musik mit Chören aus dem Oratorium *Paulus* von Felix Mendelssohn, gesungen von der Kantorei.

## **Sommerfest** im Anschluss mit Musik, Schmaus, Tanz und Kinderprogramm

Eine **Fotoausstellung von Klaus Böse** dokumentiert sehenswerte Einblicke zur Geschichte der Pauluskirche von 1900 bis heute.

Die Ausstellung und die Arbeiten unserer **Kita-Kinder zum Jubiläum** können ab 8. Juni an den folgenden Sonntagen bis 6. Juli 2025 nach den Gottesdiensten und mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr angeschaut werden..

Ab dem 8. Juni 2025 gibt es die Festschrift zum Jubiläum.  
Über eine Spende freuen wir uns.



## **125 Jahre Pauluskirche**

**Musikalisch wird der Festgottesdienst eingerahmmt von Chören aus Felix Mendelssohns Oratorium *Paulus*, die unsere Kantorei mit Orgelbegleitung singen wird.**

*Paulus* war ein Auftragswerk, das Mendelssohn 1836 vollendete und im Rahmen des Niederrheinischen Musikfestes in Düsseldorf uraufführte.

Inhaltlich reicht das Oratorium von der Steinigung des Stephanus, die Paulus – damals noch Saulus – guthieß, über seine Christus-Erscheinung und Bekehrung bis zu seiner Missionstätigkeit unter Juden und Heiden. Das Werk endet mit der Verabschiedung des Paulus durch die Gemeinde in Ephesus vor seinem Aufbruch nach Jerusalem, der den Auftakt zu seiner Gefangennahme und dem späteren Märtyrertod in Rom bildete.

Für das Jubiläum haben wir zwei kontext-unabhängige Chorfugen aus dem Ende des Oratoriums ausgewählt: „Sehet, Welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget“ und den abschließenden Lobgesang „Lobe den Herrn, meine Seele“. Außerdem singen unsere „Paulus-Spatzen“.



**Vernissage mit den Kitas in der Pauluskirche am 12. Juni um 17.00 Uhr**

Auch die Kinder unserer beiden Kitas beschäftigen sich mit dem 125jährigen Jubiläum der Pauluskirche. Gemeinsam mit der Kunstpädagogin Atalya Laufer entsteht ein Triptychon, das rund um die Themen „Pfingstfest, Kirchenjubiläum und Geburtstagfeier“ gestaltet wird.

Bereits zum Festgottesdienst am 08. Juni soll das dreiteilige Bild im Altarraum der Pauluskirche zu sehen sein. In einer Vernissage am Donnerstag, dem 12. Juni, wird dann das Gesamtkunstwerk noch einmal gemeinsam von den Kindern und der Künstlerin vorgestellt.

Alle sind herzlich eingeladen, an dieser Vernissage in der Pauluskirche ab 17.00 Uhr teilzunehmen. Angestoßen wird mit Saft!

Die Ausstellung ist sonntags nach den Gottesdiensten für eine Stunde sowie mittwochs zur Offenen Kirche bis 6. Juli zum Besuch geöffnet.



Foto: privat

# **Musik bei Paulus**

**Samstag, 17. Mai 2025, 18 Uhr**

***Klaviertrio „Accento“ -***  
**Meisterwerke jüdischer Komponisten**



Werke von Felix Mendelssohn, Fritz  
Kreisler und Ernest Bloch

*Felix Klein, Violine*

*Linda Mantcheva, Violoncello*

*Heidemarie Wiesner, Klavier*

Eintritt frei -  
Spenden werden erbeten

Saal / Pauluszentrum,  
Hindenburgdamm 101 B

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde  
Berlin-Lichterfelde



## Konzert mit dem Antisemitismus-beauftragten der Bundesregierung Dr. Felix Klein (s. Seite 10).

Das Klaviertrio „Accento“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Meisterwerke jüdischer Komponisten zur Aufführung zu bringen. Dabei haben die Musiker berühmte Persönlichkeiten wie Felix Mendelssohn ebenso im Blick wie weniger bekannte, darunter die Schwester Fanny Mendelssohn-Hensel oder auch Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Fritz Kreisler und Ernest Bloch.

Mit diesem kulturellen Engagement schafft der Gründer des Ensembles, Dr. Felix Klein, seit 2018 Antisemitismusbeauftragter der Bundesregierung, eine Verbindung zwischen seinem offiziellen Amt und politisch-gesellschaftlichen Anliegen und seiner Leidenschaft für Musik und das Violinspiel.



Trio „Accento“

## Vorschau

**Orgelvorspiel der Studierenden des C-Seminars der Landeskirche**  
Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr in der Pauluskirche

Musik bei Paulus  
**Double Pleasure – 2 Blockflöten-  
orchester spielen gemeinsam**  
**Samstag, 10. Juli 2025**  
in der Pauluskirche  
Atlantic Recordar Orchestra &  
Blockflötenorchester Berlin  
Leitung: Irmhild Beutler,  
Frédéric Jubault,  
Sylvia Corinna Roxin  
Eintritt frei – Spenden erbeten

bobo88 Blockflöten Orchester Berlin

A.R.O. Atlantic Recordar Orchestra

**BONBON**  
musical  
ein deutsch-französisches Freundschaftsprojekt  
un projet d'amitié franco-allemande

## Konfer – gemeinsam auf dem Weg der Integration



Foto: epd

Im Mai 2025 beginnen in der Paulus-Kirchengemeinde die neuen **Konfirmationskurse**. Konfirmationszeit bei Paulus, das sind 1,5 Jahre zusammen mit anderen Jugendlichen hören, lesen, diskutieren, ausprobieren, größer werden, der Sache mit Gott und dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen und vieles mehr.

Jetzt noch anmelden!!!

Liebe Eltern mit Inklusions-Bedarf!  
Möchten Sie Ihren Sohn, Ihre Tochter zum Konfirmandenunterricht anmelden?  
Kommen Sie zu uns in die Paulus-Kirchengemeinde Berlin Lichterfelde!  
Wir haben uns in der Jugendarbeit gemeinsam auf den Weg der Integration begeben und in den letzten Jahren schon wundervolle Erfahrungen gesammelt.

Unser einmalig gemischtes Team aus jung und erfahren macht dabei Gemeinsamkeit möglich, die wir selbst am Anfang kaum für möglich gehalten haben.

Es gehört zu unserer christlichen Überzeugung: Alle Menschen sind als Ebenbild Gottes geschaffen und werden angenommen und geliebt, so wie sie sind (Gen 1,27). Teilhabe darf nicht von Faktoren wie individuellen Fähigkeiten, ethnischen Herkunft, Geschlecht oder Alter abhängen!

Um dies zu ermöglichen versuchen wir, die Konfirmandenarbeit so barrierefrei und inklusiv wie möglich zu gestalten. Wo es erforderlich ist, bieten wir individuelle Betreuung an, immer abgestimmt auf die Bedürfnisse des Einzelnen.

Carola Meister | Diakoninn

Tel. 84 49 32 - 0

E-mail: [meister@paulus-lichterfelde.de](mailto:meister@paulus-lichterfelde.de)

Dr. Luther | Pfarrerin

Tel. 84 49 32 - 26

E-mail: [luther@paulus-lichterfelde.de](mailto:luther@paulus-lichterfelde.de)



**Paulus-Markt**  
**Second-hand-Shop**

Montag 17.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Hindenburgdamm 101a  
2203 Berlin Lichterfelde



## Amtseinführung von Pfarrerin Dr. Rebekka Luther bei Paulus



**Sonntag, dem 11. Mai 2025, 14.00 Uhr, Pauluskirche**

Pfarrerin Dr. Rebekka Luther wird durch die Superintendentin des Kirchenkreises Steglitz, Christa Olearius, in ihr Amt eingeführt.

Musikalische Gestaltung durch den Väter-Kinder-Chor

Anschließend gibt es einen Sektempfang.

---

## Einladung zum Kinderbibeltag

**Wow, ganz schön mutig...**



...sind Mose, der Hirtenjunge David, Jona, Jesus und Maria Magdalena und viele andere in der Bibel.

Wie finden sie Mut, wenn ihnen auch bang ist, sie Angst haben?

Wie findest Du Mut? Was hilft gegen Angst?

**Am Sonnabend, dem 10. Mai 2025, von 10.00 bis 15.00 Uhr**

wollen wir das mit Euch auf unserem „Gegen-die- Angst“- Kinderbibeltag herausfinden. Spiele, Geschichten, Gespräche & Handwerkliches für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Unseren Kinderbibeltag gestalten wir gemeinsam, wir – die Paulusgemeinde und die Johanneskirchengemeinde. Für das Mittagessen und das Material erbitten wir einen Kostenbeitrag von 7,00 €

Anmeldungen: [klehmet@ev-johannes.de](mailto:klehmet@ev-johannes.de)

Wir freuen uns auf Euch!

Carola Meister, Rebekka Fiebig,

Marie Stapelfeld, Michael Förster-Gomez

## Paulus, der ...

In diesem Jahr feiern wir das Jubiläum der Pauluskirche! Sie wird 125 Jahre alt. Dies nehmen wir zum Anlass, um danach zu fragen: Wer ist der Apostel Paulus eigentlich gewesen? Was erzählt das Neue Testament über ihn? Folgen Sie unserer Reihe über Paulus!

### Paulus, der Hoffende

Aus dem Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi leitet Paulus im Wesentlichen zwei große Hoffnungen ab:

Paulus erwartet, dass alle, die an Jesus Christus glauben, genau wie dieser nach ihrem Tod auferstehen werden zum ewigen Leben. Allerdings ist in den verschiedenen Briefen des Paulus zu erkennen, dass er selbst eine gedankliche Entwicklung hinsichtlich dieser Hoffnung macht: Sein früh verfasster Brief an die Gemeinde in Thessaloniki ist noch stark davon geprägt, dass Paulus bald schon mit dem Wiederkommen Christi nach dessen Himmelfahrt rechnet. Paulus glaubt zu dieser Zeit, dass Christus noch zu Lebzeiten des Apostels wiederkommen wird. Und er erwartet, dass dann die lebenden und bereits verstorbenen Christinnen und Christen gemeinsam zu Jesus hin entrückt werden (1. Thess 4,13-17).

In den späteren Paulusbriefen ist das anders. Von der baldigen Wiederkunft Christi ist nun weniger die Rede. Dennoch hält Paulus am Glauben an das ewige Leben fest – auch für sich selbst! In seinem später geschriebenen Philipperbrief rechnet Paulus nun allerdings damit, dass er direkt nach seinem Tod bei Jesus



ankommen wird – also unabhängig von dessen Wiederkehr (Phil 1,23).

Und im Römerbrief schließlich weitert Paulus den Gedanken noch aus. Hier bezieht er seine Hoffnung nicht mehr nur allein auf Christinnen und Christen! Sondern er erwartet, dass am Ende aller Zeit die gesamte Schöpfung von der Vergänglichkeit erlöst wird (Röm 8,18-21).

Auch hinsichtlich der zweiten großen Hoffnung macht Paulus eine Entwicklung durch.

Paulus interpretiert das Kreuz zunehmend so, dass wir durch diese Hingabe Jesu Christi von unseren eigenen Sünden befreit sind und gerechtfertigt vor Gott stehen – dies jedoch nicht durch unsere Werke, sondern allein durch den Glauben! In den frühen Paulusbriefen fehlt diese sogenannte Rechtfertigungslehre noch. Im Galaterbrief und im Römerbrief wird sie dann zunehmend wichtig. Der Kernsatz lautet: „Wir sind zum Glauben an Jesus Christus gekommen, damit wir gerecht werden durch den Glauben und nicht durch Werke des Gesetzes“ (Gal 2,16).

Zwei Hoffnungen des Paulus! Und beide prägen bis heute tief den christlichen Glauben!

## Was macht eigentlich der GKR?

In diesem Format bringen wir Ihnen Gesichter unserer Gemeinde näher. Den Anfang machen die Mitglieder des Gemeindepastorats (GKR). Welche Geschichten und Visionen haben unsere GKR-Mitglieder? Welche Fähigkeiten und Erfahrungen bringen sie mit? Wofür brennen sie besonders und wo sind sie (typischerweise) zu finden in unserer Gemeinde?

Tauchen Sie ein in die Welt von Paulus, lernen Sie Menschen kennen, die mehr sind als nur Namen auf einem Aushang.

### Rolle im GKR

Bin ich, Dorothee Kress, für die Arbeit im GKR geeignet, wieviel Zeit braucht man dafür, wann ist man zu alt für gemeinsam zu entwickelnde Lösungen, für lebendige Prozesse ...? Diese und andere Fragen haben mich vor Annahme des Amtes als Kirchenälteste beschäftigt. In der praktischen Arbeit wurde dann schnell deutlich, dass wir tatsächlich verschiedene Gaben und Kräfte haben, die im gemeinsamen Geist zusammenwirken, um für Paulus gute Entscheidungen zu treffen.

Als Ärztin für Psychosomatische Medizin habe ich in der Arbeit mit Familien in Krisen viele Konfliktvarianten kennengelernt. Zugleich vertraue ich auf die wundersamen Wege gemeinsamer Bewältigungskraft. Für mich passt auch deshalb die GKR-Rolle als Patin einer Paulus-Kita gut, in die ich persönliche und berufliche Erfahrung einbringen kann.

### Persönliche Motivation

Zu einer Zeit, in der ich durch berufliche Herausforderungen zeitlich sehr gebunden war, wurde der sonntägliche



Foto: Klaus Böse

Frühgottesdienst so etwas wie eine Oase der Ruhe, des Innehaltens und des Abstands vom „weltlichen Wirbeln“. Darüber fand ich zurück zu den religiösen Wurzeln meiner Kindheit und Jugend, nahm an Exerzitien der Gemeinde teil und begann meinen Dienst als Lektorin, der mir nicht nur Freude macht, sondern auch eine feste Verbindung zur Gemeinde herstellt.

### Zukunft unserer Gemeinde

Die Ergebnisse der jüngsten Kirchen-Mitgliedschafts-Untersuchung (KMU) zeigen uns deutlich, dass wir für die lebendige Gemeindearbeit und das Engagement so vieler einzelner Menschen dankbar sein dürfen und mit ihnen verantwortungsvoll umgehen müssen. Aus dem gemeinsamen Tun und der seelsorgerlichen Arbeit wird das Fundament gebildet, das uns für Veränderungen und Weichenstellungen in die Zukunft stark macht.

### Wenn ich nicht bei Paulus bin...

genieße ich den Unruhestand mit Engagement in der Ausbildung von jungen Ärztinnen und Ärzte, endlich Zeit für Freundinnen und Freunde, Singen im Chor, Italienischstudium und natürlich mit begeisterter „Oma-Time“.

Dr. Dorothee Kress

## Zum Feiern gibt es immer einen Anlass

Wenn man sich die weltpolitische Lage in den letzten Monaten ansieht, gerät man nicht gerade in Feierlaune. Krisen und Eskalationen scheinen uns überall zu begegnen, und viele fragen sich, was es in dieser Zeit überhaupt noch zu feiern gibt.

Doch es gibt immer noch Anlässe, die es wert sind, gefeiert zu werden – sei es im großen Rahmen mit der ganzen Gemeinde oder im kleinen, ganz persönlichen Kreis der Familie oder sogar nur für sich selbst.

In der Gemeinde feiern wir im Juni Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, der alle Gläubigen weltweit erfüllt und miteinander verbindet. Gerade in den aktuellen Zeiten bietet dieses Fest einen besonderen Anlass, um uns bewusst zu machen, wie tief wir mit den Menschen auf der ganzen Welt verbunden sind.

In der Kita Roonstraße bereiten sich auch schon alle fleißig auf den 125 jährigen Geburtstag der Pauluskirche vor. Gemeinsam mit der Kunstpädagogin Frau Laufer werden die Kitakinder eine Leinwand gestalten. Diese wird dann in der Kirche ausgestellt und im Rahmen einer Vernissage noch einmal gesondert gewürdigt (s. S. 9). Ein schönes Symbol für unsere Gemeinschaft.

Der beginnende Sommer ist zudem auch eine Zeit der Übergänge – eine Zeit der Abschiede und Neuanfänge. Die Wackelzähne verbringen die letzten Wochen als Kitakinder und werden schon bald in das Abenteuer Schule starten.

Auch die großen Krippenkinder aus der Wolkengruppe wagen nun den Übergang in den Elementarbereich, wo sie auf viele neue Erfahrungen treffen werden. All das sind wunderbare Anlässe, um den Abschied aber natürlich auch das neu beginnende Kapitel im Kreis der Familie und Freunde zu feiern.

Generell sind Neuanfänge gute Gelegenheiten zu feiern, auch im ganz Kleinen. Wann haben Sie zuletzt etwas zum ersten Mal gemacht? Vielleicht gibt es diesen Sommer ein erstes Mal, das Sie sich nur für sich vornehmen, sei es ein Volkshochschulkurs, eine neue Sportart oder ein neuer Ort, den sie für sich entdecken. Auch solche persönlichen „Erstmal-Erlebnisse“ sind immer ein schöner Grund, für sich selbst etwas zu feiern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Namen der Kita Roonstraße einen schönen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen und Feiern – großen und kleinen!

Herr Groberg

## Meditationsretreat 12. bis 15. Juni 2025.



Dorfkirche Gölpe

Dreieinhalb Tage lang wahrnehmen, was man sonst im geschäftigen und lauten Alltag übersieht, überhört, nicht wahrnimmt. Im kleinen Dorf Gölpe im Havelland steht der „Hof der Stille“: top renoviert nach der Art eines Klosters, in der Mitte ein quadratischer Garten voller Blüten.

Die Kosten betragen € 230 inklusive Endreinigung.

Zusätzliche Kosten für die Verpflegung werden aufgeteilt.

<https://www.centering-prayer-berlin.de/termine-und-anmeldung>

Dr. Oliver Kintzel

## Familienfreizeit 02. bis 05. Oktober 2025



Es geht nach Salem, direkt am Kummerower See, im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern mit Diakonin Carola Meister und Pfarrerin Dr. Rebekka Luther  
Nähtere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe des Paulusbriefes.

## Seniorenausflug am 22. Oktober 2025



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen großen Seniorenausflug!

Alle, die daran teilnehmen möchten, können sich gerne schon den 22. Oktober dafür vormerken. Wohin es genau geht, wird noch geplant. Mehr erfahren Sie dann in der Ausgabe des Paulusbriefes September / Oktober.

Anne Fränkle und  
Björn-Christoph Sellin-Reschke

## Geburtstage feiern!

**Wenn nicht jetzt, wann dann?**

**Wenn nicht wir, wer denn?**

Warum „Geburtstag-haben“ so viel mehr ist als nur älter werden und warum unser Leben es verdient hat, gefeiert zu werden. Ein Plädoyer fürs Feiern von unserem „Schön-dass-es-dich-gibt-Tag“.

*Wie viele Feste werden begangen. Wie wenige gefeiert!* Anna Dix (1874 bis 1947)

Stimmt! Das sollten wir ab heute ändern. Warum? Ganz einfach, erstens macht Feiern grundsätzlich Spaß und zweitens haben wir für dieses schöne Privatvergnügen auch nicht ewig Zeit. Also: Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht wir, wer denn?

„Kindermund tut Wahrheit kund“, deswegen habe ich mir von Pippi Langstrumpf verschiedene Antworten eingeholt. So wie diese „Ja, die Zeit vergeht und man fängt an, alt zu werden. Im Herbst werde ich zehn Jahre alt und dann hat man wohl seine besten Tage hinter sich.“

Nun frage ich Sie/euch, gibt's einen besseren Feier-Grund als den, dass wir unser „Beste-Tage-Konto“ schon so viele Jahrzehnte überziehen durften? Na bitte! Als Kinder wurden wir befeiert, dass es uns gibt, und heute feiern wir, dass es uns noch gibt. Deswegen: Schluss mit der immer mehr umsichgreifenden Geburtstagsbescheidenheit. Ab heute werden alle Geburtstags-Zurückhaltungsgebote aufgehoben und ... das „Happy-birthday-to-me-Fest“ gefeiert. Wie, das kann ja jede/r für sich selbst entscheiden. Hauptsache wir erheben den wichtigen Tag unserer Ankunft auf diesem Planeten zum Feiertag.

Pippis Antwort „Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“ Wir auch!

Natürlich fröstelt es einen, wenn man in dieser kriegerischen und aufgewühlten Welt ans Feiern denken soll. Auch hierauf habe ich mir sicherheitshalber von Pippi eine Antwort geholt: „Ach was, wenn das Herz warm ist und schlägt, wie es schlagen soll, dann friert man nicht.“ Ja, manchmal wünscht man sich wirklich „die Welt in Kinderhände und dem Trübsinn ein Ende“ (Herbert Grönemeyer).

In unserem Mittwoch-Seniorenkreis ehren wir alle Geburtstagskinder stets mit einem speziellen Lied: Der Text ist eigens auf sie abgestimmt. Wichtig ist für uns diese Liedzeile: „Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst sehr vermisst!“ Kann man schöner „Happy birthday“ sagen?

Während die einen die Geburtstagsfeierlichkeiten genießen, flüchten die anderen gern an und vor diesem Tag. Doch... erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Ich selbst hab mal dazu beigebracht, dass es ganz anders gekommen ist, als der Jubilar es sich gedacht hat:



Mein absoluter Lieblingsmensch war ein Geburtstags-Flüchtling: Stets waren wir an diesem Tag beide „on tour“. So sollte es auch zu seinem 40. Geburtstag sein. Da ich aber ganz kurz vor der Geburt unseres jüngsten Sohnes stand, sagte mein Doktor dazu: „Nee, nee, diesmal wird schön hiergeblieben!“ Mein Geburtstags-Herzensmensch bat mich aber, niemandem von der gescheiterten Geburtstagsfeier-Flucht zu erzählen. Der Bitte kam ich natürlich nach. Somit begann sein 40. Geburtstag ganz still, so wie auch das Telefon still blieb. Handys gab es noch nicht. „Merkwürdig, dass überhaupt keiner anruft“, sagte mein enttäuschter und stillgewordener Geburtstags-Jubilar. „Na ist doch klar, alle denken, dass wir verreist sind“, versuchte ich die Gratulations-Stille zu erklären. Irgendwie musste ich den langsam aufsteigenden Geburtstags-Blues stoppen und in einen Geburtstag-Glow verwandeln. Nur wie? Da kam mir das stille Telefon zur Hilfe: Ich setzte mich dran und begann still und heimlich einen „Lust-auf-Geburtstag-feiern-Rundanruf“ zu starten. Alle feierlustigen Nachbarn und Freunde – und wir hatten viele davon – riefen freudig „ja“ und trudelten langsam bei uns ein. Es wurde ein super Geburtstagsfest.

(M)ein glückliches Geburtstagskind sagte dann am Ende des Tages: „Was für ein Tag war das! Überrascht war ich nur, wo die alle so plötzlich herkamen. Hast Du damit etwas zu tun?“ Tja, manche Menschen muss man eben zu ihrem (Feier)Glück zwingen.

Nein, das ist bei uns allen am 8. Juni 2025 bestimmt nicht nötig. Denn da startet bei uns in der Paulusgemeinde die Super-

Geburtstagsfeier des Jahres. Mit einem großen und schönen Festprogramm feiern wir das 125. Jubiläum unserer Pauluskirche. Besonders schön ist es, dass wir gleichzeitig miteinander das Pfingstfest feiern können, was ja zugleich auch der „Geburtstag der Kirche“ ist. Von so viel schönen Feier-Anlässen kann man doch einfach nur beGEISTert sein.

*„Der Pfingsttag kennt keinen Abend, denn seine Sonne, die Liebe, geht nie unter.“*

Theodor Fontane (1819 bis 1898)

Wenn aber auch die schönste Feier einmal zu Ende geht, brauchen wir nicht mit Tristesse auseinander zu gehen. Pippi würde uns nämlich so entlassen: „Am besten, ihr geht jetzt nach Hause, damit ihr morgen wiederkommen könnt. Denn wenn ihr nicht nach Hause geht, könnt ihr ja nicht wiederkommen. Und das wäre schade.“

Recht hat sie! Deswegen freue ich mich jetzt schon auf die vielen schönen Feier-Begegnungen in Paulus mit Ihnen/euch und wünsche uns mit Pippis Worten jetzt schon „recht viel Lustifaktion“.

Mit dem Geburtstagssegen unserer Familienkirche grüße ich alle Geburtstagskinder dieses Jahres: „Ich hüll dich golden ein. Von Gott sollst du gesegnet sein. Von Herzen freu ich mich. Ich freu mich über dich.“ Ihnen/euch/uns allen ein gesegnetes Pfingstfest und Gott befohlen!  
Ihre/eure Anne Fränkle



## **GIB FRIEDEN HERR, GIB FRIEDEN!**

Ökumenischer  
Open Air Gottesdienst  
zum 80. Jahrestag  
des Kriegsendes



### **Gib Frieden, Herr, gib Frieden!**

**Gedenkgottesdienst zum 80. Jahrestag  
des Kriegsendes**

Am 8. Mai 2025 um 15.00 Uhr wird ein zentraler Gedenkgottesdienst am Mahnmal an der Matthäus-Kirche Steglitz gefeiert (Schloßstraße 44, 12165 Berlin).

Pfarrer Paulus Hecker, Pfarrerin Heidrun Miehe-Heger und ein Team gestalten den Gottesdienst.

Musik: Bläserchor der Matthäus-Kirche



### **Gedenkfeier an der „Säule der Gefangenen“**

Am Donnerstag, dem 8. Mai 2025 um 11.30 Uhr, lädt die Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. zu einer Gedenkfeier an der „Säule der Gefangenen“ ein (Wismarer Str. 26-36, 12207 Berlin).

Angehörige ehemaliger Häftlinge des Lagers kommen zu Wort, außerdem ist ein Grußwort der Präsidentin des Abgeordnetenhaus von Berlin, Cornelia Seibeld, angefragt.

Im Anschluss, ab ca. 13:00 Uhr, gibt es im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf (Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin) die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss über die Arbeit des Vereins zu informieren und auszutauschen.

Annette Pohlke

## Die Kraft der leisen Töne

Ökumenischer Gottesdienst auf der  
Steglitzer Festwoche

Sonntag, 25. Mai 2025 um 12 Uhr  
Festwiese / Bäkestraße

mit Aktionen für Kinder

In einer lauten & widersprüchlichen  
Welt den Tönen nachgehen, die uns  
tragen und Kraft geben.

Herzlich willkommen!



## Ökumenischer Gottesdienst auf der Steglitzer Festwoche

Glasharfe – in Reihen angeordnete Trinkgläser, die durch kreisende Bewegungen mit dem nassen Finger am Rand zum Klingen gebracht werden.

Wir laden Sie zu einem Ökumenischen Gottesdienst für alle Generationen ein:  
Am Sonntag, dem 25. Mai 2025 um 12.00 Uhr auf der Steglitzer Woche mit einem Programm für Kinder.

Die Kraft der leisen Töne – in diesem ökumenischen Gottesdienst wollen wir in unserer derzeitigen lauten und widersprüchlichen Welt den Tönen nachgehen, die uns tragen und Kraft geben.

Berliner Mennoniten Gemeinde  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bethel  
Evangelische Johannes-Kirchengemeinde  
Evangelische Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde  
Evangelische Paulus-Kirchengemeinde  
Evangelische Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf  
Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie  
Landeskirchlichen Gemeinschaft Eben-Ezer  
Mavuno Gemeinde Berlin

Bäkepark – Festpark am Teltowkanal  
Bäkestraße – 12207 Berlin

## Feste feiern – feste Feiern



Foto: Nordkirmes.net/steglitzer festwoche

Feiern – wer tut es nicht gerne? Ostern konnten wir soeben gemeinsam in der Gemeinde feierlich begehen. Im Juni erfolgt das Pfingstfest. Und mittendrin können wir vom 24. Mai bis zum 9. Juni die 70. Steglitzer Festwoche feiern. Als altes Steglitz-Lichterfelder Kind ist mir dies immer noch ein Bedürfnis, dort einmal aufzuschlagen und betulich meine Runde zu drehen – vorbei an den Buden, Fahrgeschäften und innehaltend an der Bühne – ein guter Ort, um adhoc Gleichgesinnte zu treffen.

Feiern – bedeutet im eigentlichen Sinne, an einer festlichen Veranstaltung teilzunehmen anlässlich eines bedeutenden Ereignisses oder eines Gedenktages. Dies beinhaltet stets ein festliches und würdiges Begehen. Aber es geht auch anders.

Jetzt, wo die Tage länger und milder werden, treibt es viele raus zum Feiern. Mit Grillzeug und entsprechend Flüssigem. Angesteuert wird das Grünstück in greifbarer Nähe. Mögliche Ziele sind die Parkanlage hinter dem Gutshaus Lichterfelde und die Grünflächen rechts und links des Teltowkanals bis hin zum Bäkepark. Gern

wird um das Rondell gefeiert und gechillt; hier werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen, da man sogleich eine Sitzgelegenheit und einen Schutz gegen Regen hat. Immer ein guter Treffpunkt. Mitgebrachtes wird konsumiert, oft gut erkennbar am folgenden Tag, wenn die Tüten und Verpackungen verstreut daliegen.

Schaut man über den Tellerrand in andere Bezirke, so scheint es sich um ein flächendeckendes Phänomen zu handeln. Selbst auf dem Tempelhofer Feld, bekannt für seine umweltliebenden Gäste, gibt es seit 2021 (Auskunft auf der Website) Aktionen zum „Gemeinsam Müll sammeln auf dem Tempelhofer Feld!“. Veranstalterin ist die C.U.B.A gGmbH. Jetzt im Mai kann man gleich durchstarten. Erster Müllsammeltermin ist der 27. Mai 2025.

Eine gute Idee. Wie wäre es, wenn man das, was man mitgebracht hat, einfach wieder mitnimmt?

– Nachhaltig feste Feiern – die Natur würde es danken.

Antje Jörns

## Stolperstein-Spaziergang durch Licherfelde



Anlässlich der 80zigsten Wiederkehr des Endes des Faschismus in Deutschland wollen wir an die Opfer des Nazi-Regimes erinnern. Wir wollen ihrer auf einem Spaziergang gedenken und gleichzeitig die Stolpersteine putzen.

Datum: **Samstag 10.05.25**

Zeit: **10.30 Uhr**

Treffpunkt:

Dorfkirche Paulus Hindenburgdamm

Dauer: **ca 2 Stunden.**

Mit freundlichem Gruß

Ursula Blaack

## Wohnung gesucht.

Wir, ein Paar aus der Gemeinde, sind auf der Suche nach einer 3-4 Zimmer Wohnung im Süden oder Südwesten Berlins. Die Warmmiete sollte maximal 2000€ betragen.

Wir würden uns über ernstgemeinte Angebote freuen, die Sie bitte an folgende E-Mail senden können:  
[aliyah.muenter@rheumastudien.com](mailto:aliyah.muenter@rheumastudien.com)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Herzliche Grüße,

Aliyah Marie Münter

**GKR-Wahlen finden  
am 30. November 2025**

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.  
WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde. Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder dem Gemeindebüro an.

## Meditationsabende

**Donnerstag, 19.30 Uhr**

Treffpunkt: Raum Junia

**15. Mai** Dr. Oliver Kintzel

Treffpunkt: Dorfkirche

**05. Juni** Sellin-Reschke

**19. Juni** Dr. Oliver Kintzel

**03. Juli** Sellin-Reschke

**17. Juli** Oliver Kintzel

## Hof der Stille – Meditationsretreat

Donnerstag, 12. Juni, 17.00 Uhr,

Ende am Sonntag, 15. Juni, 12.00 Uhr.

## Familienkirche

**Sonntag, 11.30 Uhr**

Pauluskirche

**04. Mai | 18. Mai | 29. Juni mit Brunch**

**13. Juli | 21. September mit Brunch**

**08. Juni**

**PK 16.00 Uhr**

Gottesdienst für ALLE

125 Jahre Pauluskirche

## Geburtstagskaffee

**Dienstag, 15.00 Uhr**

Paulus-Zentrum

**13. Mai**

Ort: noch unbekannt

**01. Juli | 02. September**

## Taizé-Andacht

**Zwischenhalt in der Wochenmitte**

**Mittwoch, 18.00 Uhr**

in der Dorfkirche

**07. Mai** Pfn. Dr. Luther

**04. Juni** Pfr. Sellin-Reschke

**02. Juli** Pfn. Dr. Luther

**06. August** Pfr. Sellin-Reschke

## ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE

Jede Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr.

**Mai**

Mittwoch, 07.05.

Zoom

Mittwoch, 21.05.

Petrus

**Juni**

Mittwoch, 04.06.

Zoom

Mittwoch, 18.06.

Heilige Familie

**Juli**

Mittwoch, 02.07.

Zoom

Mittwoch, 16.07.

St. Michael

## Kirchen-Café

**Sonntag, 18. Mai | 29. Juni**

nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst

in der Dorfkirche

**Ab Juni wird das Paulus-Zentrum als Kitaprovisorium genutzt.**

**Bitte auf Raumänderungen achten und die Gruppenverantwortlichen fragen.**

**Alle Gruppen finden weiterhin statt.**

**Seniorenkreis****Mittwoch, 15.00 Uhr | Paulus-Forum**

mit Anne Fränkle, Helga Setzchen, Cornelia Puhle-Schnepel

**Bibelgruppe****jeden 2. + 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr**

Paulus-Forum mit Pfn. i. R. Martina Gern

**Hauskreis****Montag, 18.30 Uhr****12. Mai | 02. Juni | 14. Juli**bei Familie Ost [ost@paulus-lichterfelde.de](mailto:ost@paulus-lichterfelde.de)**Bibelgespräch****Donnerstag, 19.00 Uhr****15. Mai | 05. Juni**bei Familie Ost [ost@paulus-lichterfelde.de](mailto:ost@paulus-lichterfelde.de)**Café Handgestrickt****Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr | Paulus-Zentrum**

für alle, die Stricken erlernen oder ihre

Strickkenntnisse verbessern wollen.

**Spielenachmittag****Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Paulus-Zentrum / Raum Junia

**08. + 22. Mai | 05. Juni | 10. + 24. Juli**

Claudia Mehlhorn | Telefon: 833 04 25

Email: [fahrtwind1@gmx.de](mailto:fahrtwind1@gmx.de)**Paulus-Café****Dienstag, 09.00 bis 12.00 Uhr****Gymnastikgruppe****Montag, 12.30 bis 13.30 Uhr**

Paulus-Zentrum | Saal Charlotte Dellmann

Ab Juni wird das Paulus-Zentrum als Kitaprovisorium genutzt. Bitte auf Raumänderungen achten und die Gruppenverantwortlichen fragen. Alle Gruppen finden weiterhin statt.



## Orchester

Montag,  
19.30 bis 21.30 Uhr  
Paulus-Zentrum / Saal  
Prof. H. J. Greiner

## Kantorei

Donnerstag,  
19.30 bis 21.30 Uhr  
Paulus-Zentrum / Saal  
Dr. Cordelia Miller

## Singkreis

Dienstag,  
15.30 bis 16.30 Uhr  
Paulus-Zentrum / Saal  
Dr. Cordelia Miller

## Bläserchor

Dienstag,  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Grüner Saal über der Kita  
Clemens Mai

## Gospelchor

Mittwoch  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Paulus-Zentrum / Saal  
Edgar Strack

## Väter-Kinder-Chor

Sonntag  
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr  
im Anschluss an die  
Familienkirche  
Dr. Cordelia Miller



## Jugendkeller

Montag + Donnerstag  
17.30 Uhr

## open friday

once the month  
ab 18.00 Uhr



## Konfirmandenunterricht

Paulus-Zentrum / Saal  
Gr. I Montag,  
16.15 bis 17.30 Uhr  
Gr. II Montag,  
17.45 bis 19.00 Uhr,  
Gr. III Donnerstag,  
16.15 bis 17.30 Uhr,  
Gr. IV Donnerstag,  
17.45 bis 19.00 Uhr



## Freizeit-Schachgruppe

### Soberfriends

### der Guttempler

Leiter:

Christian Weihrauch

Anmeldung:

0163/2484762

Paulus-Zentrum

Raum Junia

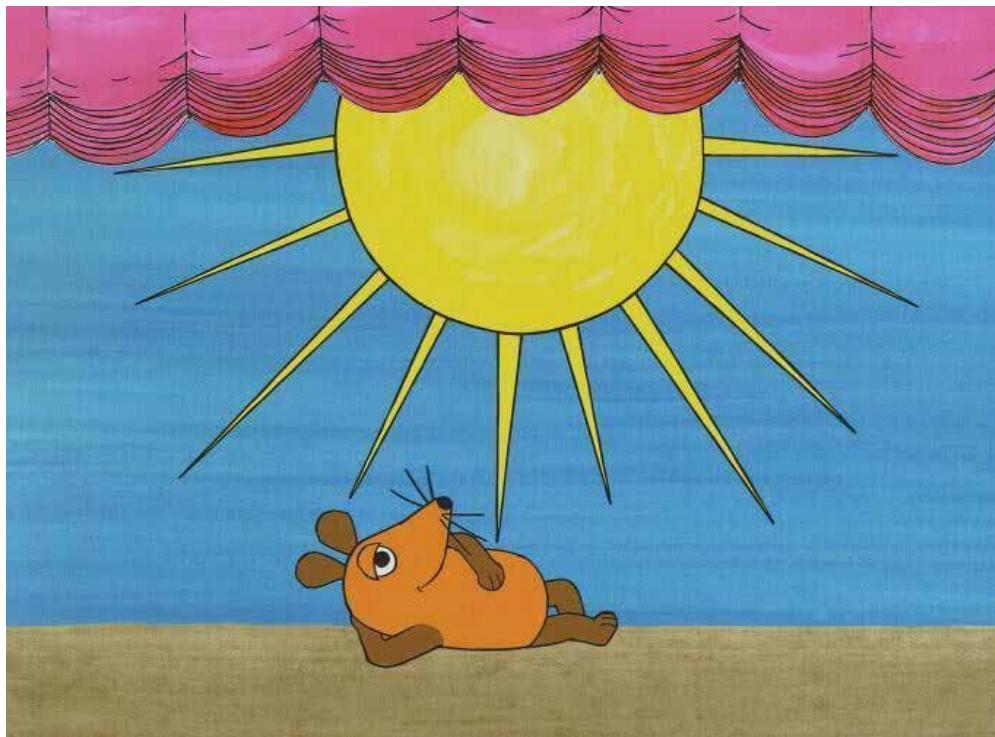


## Samstagskids für Kinder im Grundschulalter

Samstag, 11.00 bis 13.00 Uhr

10. Mai | 07. Juni | 12. Juli | im Paulus-Zentrum / Saal  
Rebekka Fiebig

Ab Juni wird das Paulus-Zentrum als Kitaprovisorium genutzt. Bitte auf Raumänderungen achten und die Gruppenverantwortlichen fragen. Alle Gruppen finden weiterhin statt.



Herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern im Monat Mai und Juni.



**Paulus-Café**



#### ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

draußen und drinnen  
im hinteren Teil  
des Paulus-Zentrums



DIPL. ING. ULRICH FRANKE  
IMMOBILIEN • BERLIN

Was ist Ihre Immobilie wert?  
Fragen Sie uns!

Ihr Immobilienmakler in  
Lichterfelde

Verkauf • Vermietung • Bewertung

**030 80 48 74 24**



Kirchweg 27B | 14129 Berlin  
[www.franke-immobilien-berlin.de](http://www.franke-immobilien-berlin.de)

## MICHAEL SCHOLZ RECHTSANWALT und NOTAR a.D.

Tätigkeitsschwerpunkte  
im Immobilienrecht  
Gesellschaftsrecht  
Familien- und Erbrecht

Starnberger Straße 2 | 10781 Berlin  
Tel.: (030) 21 47 97-27 Fax: -67  
[m.scholz@anwaltnotar.com](mailto:m.scholz@anwaltnotar.com)

### Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23

12205 Berlin

030 54908435

Bobath für Erwachsene & Kinder

Manuelle Lymphdrainage

Craniosacrale Therapie

Manuelle Therapie

Hausbesuche

## Schlosspark-Grill

Internationale Speisen  
und Getränke



Bäkestr. 9 / Ecke Hindenburgdamm

12207 Berlin

täglich geöffnet

Tel.: (030) 833 56 53

von 12 - 24 Uhr

## Central APOTHEKE

**Judit Gottwald**

Wir bieten Ihnen kompetente und  
freundliche Beratung  
in allen Fragen rund um Ihre  
Gesundheit

**Tel. 834 20 46**

**Hindenburgdamm 94 A  
(gegenüber vom Klinikum)  
Berlin-Lichterfelde**

**LEMKE OPTIK**

**IHR FACHMANN FÜR GUTES SEHEN**

Hindenburgdamm 42, 12203 Berlin



Himmelsleiter Bestattung  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
Tel.: 030 - 390 399 88  
[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)

## Trauer ist ein Weg.

Wir begleiten Sie dabei.

## Malermeister

### Christian Riedlbauer

Ausführen von sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell.  
Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.  
Bismarckstraße 47b 12169 Berlin-Steglitz  
Telefon 773 46 05

### Ralf Richter Bauausführungen GmbH

Tödiweg 36 in 12107 Berlin  
Tel. 030 / 7412170 Fax: 030 / 74203507  
Mobil: 0172 3982743  
e-Mail: [ralf-richter-bau@vodafone.de](mailto:ralf-richter-bau@vodafone.de)  
Altbauanierung Badsanierung Trockenbau  
Fliesenarbeiten Putz und Maurerarbeiten

*Was bestimmt des Lebens Süße?*

*Stoffers sanft gepflegte Füße!*  
seit 1976

### Med. Fußpflege – Hausbesuche

und im Salon, Moltkestraße 52  
am S-Bhf Botanischer Garten

**Thomas Stoffers**  
**Tel. 214 36 35**

## HAHN BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent  
zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.  
Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in  
den Filialen.



In Lichtenfelde-Ost Oberhofer Weg 5  
In Lichtenfelde-West Moltkestraße 30



*Seit 1900 in 5. Generation*

CURTUSSTRASSE 6

12205 BERLIN

84 38 95 0

[WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.BE](http://WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.BE)



IHR ANSPRECHPARTNER  
STEFFEN SCHNOOR

**Familie Schröter**  
Konditorei & Bäckerei  
[www.konditorei-schroeter.de](http://www.konditorei-schroeter.de)

**Eis**

**Frühstück**

**Öffnungszeiten**  
Di.-Fr 6:00-18:00  
Sa. 6:00-14:00  
So. 7:00-16:00

**Enzianstr.1**  
12203 Berlin  
Tel: 030/8318033

**Brötchen/ Brote**

**Kuchen**

# Matthias Gutsche

## Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin  
Tel. 772 61 62

[www.kanzlei-gutsche.de](http://www.kanzlei-gutsche.de)

auch Hausbesuche möglich!

**WENIGER LÄRM.  
KLARE SPRACHE.**

Unbeschwert  
Hören

Audéo Sphere™ Infinio ist das  
weltweit erste Hörsystem mit KI-Chip.

PHONAK



**DIE HÖRWELT**

Kuder + Geisler GbR

Hörgeräteakustik

S-Bahn und Regio Lichterfelde-Ost  
Lankwitzer Straße 6,  
12209 Berlin

Tel. (0 30) 81 00 12 80  
Mobil 0152-24 59 81 07  
[www.DIE-HOERWELT.de](http://www.DIE-HOERWELT.de)



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. nach Vereinbarung  
Überzeugen Sie sich und tragen Sie bei uns zur Probe.

Wenn Sie nicht zu uns kommen können,  
kommen wir auch  
gerne zu Ihnen  
nach Hause.



Wir suchen Verstärkung für unser Team in PM und Berlin!

[www.blickfang-berlin.de](http://www.blickfang-berlin.de)

# blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.

UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so führend in Berlin.

Wir nehmen uns Zeit für Sie – Termine unter 030/772 37 26.

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Bln · 030/772 37 26

Dr. med. Robert Khuri Elyas

### Privatpraxis für Orthopädie MeinOrtho

Grunewaldstraße 11 | 12165 Berlin-Steglitz  
Tel.: 0151 - 647 58 093 | E-Mail: [praxis@MeinOrtho.de](mailto:praxis@MeinOrtho.de)

In meiner Privatpraxis für Orthopädie stehe ich Ihnen mit meiner langjährige Erfahrung zur Seite. Mit gezielten Behandlungsmethoden biete ich Ihnen eine erstklassige orthopädische Versorgung bei Rückenschmerzen und Gelenkbeschwerden, möglichst ohne Operation. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und erleben Sie individuelle Fürsorge.



*Das schönste Geschenk ist Zeit*

Sabine Karg  
Qualifizierte Senioren-Assistentin  
(Plöner Modell)

Mobil: 0174 184 4316

12205 Berlin (Lichterfelde)  
[sabinekarg23@yahoo.de](mailto:sabinekarg23@yahoo.de)  
[www.die-senioren-assistenten.de/sabine-karg](http://www.die-senioren-assistenten.de/sabine-karg)



## Gardinenhaus in Lichterfelde

HINDENBURGDAMM 86 · 12203 BERLIN



[WWW.BERLIN-GARDINEN.DE](http://WWW.BERLIN-GARDINEN.DE)

Telefon: 030 / 834 20 58

[Info@berlin-gardinen.de](mailto:Info@berlin-gardinen.de)

**Gardinen · Plissee · Jalousien  
Rollosysteme · Insekenschutz**

## **Kontakte**

### **Gemeindebüro, Hindenburgdamm**

**101/101a, 12203 Berlin**

Susanne Siegel

Tel. 84 49 32 – 0 | Fax 84 49 32 33

Öffnungszeiten: Di + Do 10 bis 12 Uhr

info@paulus-lichterfelde.de

### **Taufe, Trauung, Beerdigung**

Enno Petermann

gemeindebuero@paulus-lichterfelde.de

Tel. 84 49 32 – 0

### **Pfarrerin**

Dr. Rebekka Luther | Tel. 84 49 32 – 26

Sprechzeiten:

nach telefonischer Anmeldung

luther@paulus-lichterfelde.de

### **Pfarrer**

Björn-Christoph Sellin-Reschke

Tel. 84 49 32 – 25 | Mobil 0163 6159635

Sprechzeiten:

nach telefonischer Anmeldung

sellin-reschke@paulus-lichterfelde.de

### **Kirchenmusik**

Dr. Cordelia Miller | Tel. 84 49 32 –12

miller@paulus-lichterfelde.de

kirchenmusikverein@paulus-lichterfelde.de

### **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Carola Meister | Tel. 84 49 32 – 0

meister@paulus-lichterfelde.de

### **Senioren**

Anne Fränkle | Tel. 833 10 92

pgafraenkle@gmx.de

### **Besuchsdienst**

Adriana Hasenberg | Tel. 84 49 32 – 0

hasenberg@paulus-lichterfelde.de

### **Kita Hindenburgdamm**

Leiterin: Ulrike Reutter

Tel. 84 49 32 47

kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de

### **Kita Roonstraße**

Leiterin: Diana Pohl | Tel. 834 59 54

kita-roon@paulus-lichterfelde.de

### **Gemeindekirchenrat (GKR)**

Katja Barloschky, Michael Dannehl,

Pfn. Dr. Rebekka Luther, Kai Meudtner,

Beate Michaelis, Lily Müller-Steineck,

Tanja Pfizenmaier, Dr. Bettina Schede,

Michael Scholz, Pfr. Björn-Christoph

Sellin-Reschke (stellv. Vorsitzender),

Patrick Ruch, Dr. Dorothee Kress,

Claudia Zier (Vorsitzende)

### **Gemeindebeirat (GBR)**

Rebekka Fiebig und Sabine Ost

(beide Vorsitzende)

beirat@paulus-lichterfelde.de

### **Beauftragte für Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt**

Carola Meister, Diakonin

Telefon 030 83 90 92 201

Georgia Washington, Gemeindepädagogin

Telefon 030 83 90 92 202

praevention@kirchenkreis-steglitz.

## Unsere Spendenkonten

### 1. Gemeinde

Empfänger: Paulus Lichterfelde

KKVB Berlin Süd-West

IBAN: DE52 5206 0410 1403 9663 99

Wichtig ist der Spendenzweck:

Paulus – Lichterfelde + Zweck!

z.B. „Altenarbeit“ oder „Jugendarbeit“ oder „Kirchgeld“

### 2. Bauverein

Bauverein PK Lichterfelde e.V.

IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07

### 3. Kirchenmusikverein

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Pauluskirchengemeinde

Berlin-Lichterfelde e.V.

IBAN: DE66 1009 0000 2755 8930 08

### 4. Förderverein Jugend + Junge Erwachsene

Förderverein der generationsübergreifenden Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Pauluskirchengemeinde Lichterfelde e. V.

Tel.-mobil: +49 1734613169 oder +491788707050

IBAN: DE 52 5206 0410 1403 9663 99

Verwendungszweck:

Spende Verein + Jugend

### 4. Kita Hindenburgdamm

Verein zur Förderung der evangelischen Paulus-Kindertagesstätte am Hindenburgdamm e.V.

IBAN: DE94 1001 0010 0005 4521 03

### 5. Kita Roonstraße

Förderverein Kita Roonstraße der evangelischen Paulusgemeinde Berlin-Lichterfelde e.V.

IBAN: DE30 1007 0024 0494 1399 00



### Impressum

Der Paulusbrief erscheint im Auftrag des GKR 6-mal im Jahr mit einer Auflage von 1.300 Exemplaren. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des GKR oder der Redaktion wieder.

**Verantwortlich i.S.d.P.** ist

B.-Chr. Sellin-Reschke.

**Redaktion:** A. Fränkle, B. Leber,

B. Michaelis, B.-Chr. Sellin-Reschke

**Titelbild:** pixabay

**Layout + Satz:** B. Leber

**Druck:** Oktoberdruck

Der **Redaktionsschluss** für die Doppel-

ausgabe Juli/August ist der 20. Mai 2025

[redaktion@paulusbrief.de](mailto:redaktion@paulusbrief.de)

Bitte heben Sie Ihre Einzahlungsbelege auf! Sie gelten bis einschließlich 300,00 € als Spendennachweis für das Finanzamt. Für Beträge über 300,00 € erhalten Sie Ende März des neuen Jahres automatisch eine Spendenbescheinigung. Vielen Dank!

# GOTTESDIENSTE

## *Magi*

## Miserikordias Domini

**So. 04.05.**    10.00 Uhr    DK    Gottesdienst Prädikantin Hasenberg  
                  11.30 Uhr    PK    Familienkirche | Pfn. Dr. Luther

Mi. 07.05. 18.00 Uhr DK Taizé-Andacht | Pfn. Dr. Luther

## lubilate

**So, 11.05. 14.00 Uhr PK** Gottesdienst | Einführung Pfn. Dr. Luther  
Superintendentin Olearius,  
Pfr. Sellin-Reschke, Pfn. Dr. Luther  
Musik: Väter-Kinder-Chor

## Kantate

<b>So. 18.05.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>DK</b>	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Dr. Luther   anschließend Kirchen-Café
	<b>11.30 Uhr</b>	<b>PK</b>	Familienkirche   Pfr. Sellin-Reschke und Kita Hindenburgdamm

## Rogate

## Chr. Himmelfahrt

Do. 29.05. 10.00 Uhr I-S-Bach Pfr. Matri + Pfr. Sellin-Reschke

## Gottesdienste im Seniorenheim

## Haus Rothenburg

Herwarthstraße 15, 12207 Berlin

Dienstag, 16.00 Uhr | Pfn. Hohnwald

13. Mai | im Juni entfällt der Gottesdienst

Seniorenzentrum Bethel

Promenadenstraße 6-8, 12207 Berlin

Mittwoch, 15.30 Uhr | Pfn. Hohnwald

21. Mai / im Juni entfällt der Gottesdienst

**GOTTESDIENSTE**

*Juni*

Exaudi

**So. 01.06.** 10.00 Uhr **DK** Gottesdienst Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl | Pfr. Sellin-Reschke  
Musik: Gila Freiesleben Blocklöte

---

**Mi. 04.06.** 18.00 Uhr **DK** Taizé-Andacht | Pfr. Sellin-Reschke

---

Pfingstsonntag

**So. 08.06.** 16.00 Uhr **PK** Fest-Gottesdienst 125 Jahre Pauluskirche  
Bischof Dr. Christian Stäblein  
Musik: Kantorei (s. Seite 8)

Pfingstmontag

**Mo. 09.06.** 11.00 Uhr **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst  
Pfr. Fritsch

---

Trinitatis

**So. 15.06.** 10.00 Uhr **DK** Gottesdienst | Pfr. Sellin-Reschke

1. Sonntag nach Trinitatis

**So. 22.06.** 10.00 Uhr **DK** Gottesdienst | Pfn. Dr. Luther

---

2. Sonntag nach Trinitatis

**So. 29.06.** 10.00 Uhr **DK** Gottesdienst | Pfr. Sellin-Reschke  
mit Kirchencafé  
11.30 Uhr **PK** Familienkirche | Pfn. Dr. Luther mit Brunch

**Gottesdienste im Seniorenheim**

**Haus Rothenburg**

Herwarthstraße 15, 12207 Berlin  
Dienstag, 16.00 Uhr | Pfn. Hohnwald  
im Juni entfällt der Gottesdienst  
08. Juli | 19. August

**Seniorenzentrum Bethel**

Promenadenstraße 6-8, 12207 Berlin  
Mittwoch, 15.30 Uhr | Pfn. Hohnwald  
im Juni entfällt der Gottesdienst  
16. Juli | 20. August

## 125 Jahre Pauluskirche

PAULUS – VIELFALT LEBEN



Pauluskirche heute



Pauluskirche  
vor dem 2. Weltkrieg

8. Juni 2025, 16.00 Uhr  
**Festgottesdienst**

Gottesdienst für ALLE  
mit Bischof Dr. Christian Stäblein  
Musik: Chöre aus  
dem Oratorium *Paulus*  
von Felix Mendelssohn  
anschließend

**Sommerfest**

Musik, Schmaus, Tanz  
und Kinderprogramm

**Fotoausstellung**

von Klaus Böse

12. Juni 2025, 17.00 Uhr  
**Vernissage**

Das „Paulus-Kirchen-Geburtstagsbild“  
unserer Kitakinder wird vorgestellt.

**Öffnungszeiten** für die Ausstellungen  
bis 6. Juli 2025:

sonntags nach dem Gottesdienst  
mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr